



Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

# Protokoll

über die öffentliche Verhandlung  
des Gemeinderates  
vom Montag, den 29.01.2024

---

Tagungsort:	Rathaus Laufenburg (Baden), Ratsaal
Anwesend:	Bürgermeister Ulrich Krieger (Vorsitzender) 16 Mitglieder des Gemeinderates
Entschuldigt:	Stadtrat Frank Dittmar (aus privaten Gründen) Stadtrat Sonnenmoser (aus beruflichen Gründen)
Vertreter der Verwaltung:	Frau Ramona Bartsch, stv. Leiterin Stadtbauamt Stadtbaumeister Roland Indlekofer  Herr Patrick Mülhaupt, Tillig Ingenieure (zu TOP 2)
Schriftführerin:	Hauptamtsleiterin Carina Walenciak
Pressevertreter:	2
Zuhörer:	keine

---

**Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass ordnungsgemäß einberufen wurde und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gegeben ist. Er bittet die Mitglieder des Gemeinderates bei Vorliegen einer Befangenheit, diese entsprechend anzuzeigen.**

## 1. Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger

Keine Fragen.

## **2. Vergabe Erd-, Rohrverlegungs- und Straßenbauarbeiten im Hans-Thoma-Weg**

### **2.1 Sitzungsvorlage zum Zeitpunkt des Versands der Unterlagen**

#### **Sachstand**

Am 31.07.2023 erfolgte die Planungsvorstellung für die Sanierung des Hans-Thoma-Weges. Hierzu erfolgte zuerst eine ausführliche Ortsbegehung vor Ort, welche von Herrn Patrick Mülhaupt vom Büro Tillig Ingenieure geleitet wurde. Danach wurde das aktuelle Sanierungskonzept im Sitzungssaal vorgestellt und der Ausschreibungsbeschluss gefasst.

Die vorgesehene Planung beinhaltet eine komplette Straßensanierung inklusive Erneuerung der Wasserleitung, eine Teilerneuerung des Abwasserkanals sowie die Erneuerung der Hauptleitung des Stromnetzes.

Im Zuge der Ausführungsplanung für die Ausschreibung ergaben sich folgende notwendige Ergänzungen:

1. Bei der Kanalsituation im westlichen Straßenbereich wurde im Zuge der Bearbeitung ein bestehender Regenwasserkanal auf dem Flst. 190/15 gefunden, der in den Bestandsplänen nicht vorhanden war. Aufgrund der Tiefenlage würde der bestehende Kanal mit der Neuverlegung der Wasserleitung (Bestand über Privatgrundstück) kollidieren. Um die Kreuzung zu ermöglichen muss der RW-Kanal neu verlegt werden (siehe Anlage 1). Die zusätzlichen Kosten für diese Maßnahme betragen ca. 16.000,- €.
2. Bodenuntersuchung: Die Ergebnisse lagen im Juli 2023 noch nicht vor. Die chemischen Analysen ergaben stark erhöhte PAK-Gehalte im Bodenmaterial (Auffüllung). Daraus erfolgten höhere Einstufungen in den Deponieklassen der zu entsorgende Materialien, welche in die Ausschreibung eingearbeitet werden. Die Mehrkosten für diese Maßnahme betragen ca. 200.000,- €.
3. Bei der Ortsbegehung wurde die Kanalsituation im Osten des Hans-Thoma-Weges im Bereich der Häuser 1-3 erörtert. Aktuell liegt dort der öffentliche Kanal ungesichert auf Privatgrundstücken. Das Ziel der Stadt Laufenburg (Baden) war es, eine einvernehmliche und dauerhafte Lösung der Abwasserproblematik vor Beginn der Straßenbauarbeiten zu erreichen. Das Hauptproblem lag vor allem in der Bestandssituation auf dem Flurstück 1095/1. Eine baurechtlich zulässige Erweiterung nach Bebauungsplan wird durch die bestehende Abwasserleitung verhindert. Zwischenzeitlich fanden Gespräche mit den Eigentümern des Grundstückes Hans-Thoma-Weg 1 statt. Mitte Dezember 2023 konnte eine einvernehmliche Lösung gefunden werden. Diese beinhaltet eine teilweise Verlegung des Abwasserkanals auf dem Flst. Nr. 1095/1 entlang der Grundstücksgrenzen. Die Arbeiten umfassen eine Kanalverlegung von ca. 80 m Kanal und 4 neue Schachtbauwerke (Anlage 2). Da zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch keine Vereinbarung vorlag, müssen diese zusätzliche Leistungen basierend auf dem Hauptangebot als Nachtrag zusätzlich beauftragt werden. Die Stadtverwaltung wird diese als Tischvorlage dem Gemeinderat vorlegen.
4. Ebenfalls wird im Zuge der Straßensanierung das bestehende Stromleitungsnetz für die zukünftigen Erfordernisse ausgebaut. Hierzu wird von unserem Netzpächter Energiedienst Rheinfeldern noch ein Angebot erstellt. Die Planungsarbeiten wurden vorab koordiniert und werden parallel ausgeführt. Eine Beauftragung soll durch den Gemeinderat in einer der kommenden Sitzungen erfolgen.
5. Der Breitbandausbau in der Oststadt wird von der Firma Stiegeler ausgeführt. Auch hierzu erfolgten schon Koordinierungen in der Planung. Eine Beauftragung der Ausbauleistungen Breitband wird nach Abstimmung direkt von der Firma Stiegeler erfolgen

Zu den oben genannten Ergänzungen wird Herr Patrick Mülhaupt nochmals fachlich Stellung nehmen.

Der Beginn der Arbeiten soll im März 2024 erfolgen. Es wird mit einer Bauzeit von 8 bis 12 Monaten gerechnet. Zusätzlich ist eine Vorstellung der Bauarbeiten für die Anlieger geplant. Hierbei wird die ausführende Firma wie auch Vertreter vom Planungsbüro teilnehmen. Ort und Zeitpunkt werden den Anliegern noch mitgeteilt.

### **Konzept:**

### **Ausschreibung:**

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

### **Bauleistungen:**

- ca. 2.100m<sup>2</sup> Asphaltaufbruch
- ca. 2.100 m<sup>2</sup> Asphalttrag- und Deckschicht
- ca. 750 m Straßeneinfassung
- ca. 1600 m<sup>3</sup> Unterbaumaterial
- ca. 2.600 t Erdaushubentsorgung
- ca. 410 m Trinkwasserleitung DN 200
- Erstellung von 26 Hausanschlüssen und 4 Oberflurhydranten
- Ca. 160 m Abwasserleitung DA 315
- Erstellung von 9 Kanalanschlüssen

### **Kostenberechnung:**

Die Kostenschätzung mit Stand vom 31.07.2023 ermittelte Gesamtbaukosten in Höhe von ca. 1.119.000 €. Im Zuge der Ausführungsplanung ergaben sich im Bereich der Bodengeologie und der Bestandssituation im Kanalnetz noch ergänzende Ausführungsleistungen, welche die Massen und somit die Kosten erhöhen (siehe Sachstand). Auf der Grundlage des Leistungsverzeichnisses wurde die Kostenberechnung mit Datum 16.11.2023 auf 1.435.000 € aktualisiert.

### **Submission:**

Es wurden von 8 Firmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Die Submission erfolgte am 14.12.2023. Zur Submission lagen 4 Angebote vor, davon 1 Angebot mit 3 Nebenangeboten. Sämtliche Hauptangebote wie auch Nebenangebote wurden geprüft. (Siehe Vergabevermerk in der Anlage 3)

### **Vergabevorschlag:**

Die Firma Weber-Bau GmbH aus Laufenburg hat unter Berücksichtigung der Nebenangebote 1 und 3 das wirtschaftlichste Angebot mit einer Bruttoauftragssumme von 1.331.452,03 Euro eingereicht.

### **Finanzierung:**

Für die Maßnahmen im Hans-Thoma-Weg stehen folgende Ansätze im Haushalts- und Wirtschaftsplan 2024 zur Verfügung:

#### 1. Straßenbau

- Die komplette Erneuerung des Hans-Thoma-Weges ist im Finanzhaushalt unter dem Investitionsauftrag 754100000016 mit insgesamt 750.000,00 € veranschlagt, davon im Jahr 2023 mit einem Ansatz von 187.500,00 € und im Jahr 2024 mit einem Ansatz von 562.500,00 €.

#### 2. Straßenbeleuchtung

- Für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung sind im Haushalt 2024 keine Mittel eingeplant. Nach derzeitigem Kenntnisstand stehen auch keine Einsparungsmöglichkeiten zur Finanzierung zur Verfügung. Die Kosten der Straßenbeleuchtung stellen damit außerplanmäßige Ausgaben dar. Diese müssen über den Nachtrag 2024 finanziert werden.

3. Im Wirtschaftsplan der Stadtwerke wurden im Wirtschaftsjahr 2024 für die Erneuerung der Wasserleitung Mittel in Höhe von 350.000,00 € eingestellt sowie 145.000,00 € für die Erneuerung der Stromleitungen.
4. Die Ersatzbaumaßnahme der Kanalleitung mit deren Aufdimensionierung stellt eine Investition dar, für die im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung keine Mittel veranschlagt wurden. Mögliche Einsparungen sind derzeit nicht ersichtlich. Die Kosten der Kanalbaumaßnahme stellen damit außerplanmäßige Ausgaben dar. Diese müssen über den Nachtrag 2024 finanziert werden.

## **2.2 Tischvorlage: Vergabe Erd-, Rohrverlegungs- und Straßenbauarbeiten im Hans-Thoma-Weg, Nachtrag 1**

### **Sachstand:**

Wie in der Sitzungsvorlage für die heutige Gemeinderatsitzung dargestellt, wurde zwischenzeitlich die Planung und Massenermittlung für die Kanalverlegung auf dem Grundstück Hans-Thoma-Weg 1 dem günstigsten Bieter zur Nachtragskalkulation übermittelt.

### **Konzept:**

#### **Bauleistungen:**

- Baustelleneinrichtung
- 60 m<sup>3</sup> Oberbodenabtrag und Wiedereinbau
- 100 m<sup>3</sup> Grabenaushub
- 140 t Erdaushublagerung
- 74 m Abwasserleitung DA 315 und DA 500

### **Kostenberechnung:**

Das bepreiste Leistungsverzeichnis ergab ein Bruttosumme von 74.683,16 €.

### **Submission:**

Das Nachtragsangebot wurde am 24.01.2024 eingereicht und geprüft. Die geprüfte Nachtragssumme liegt bei 74.990,05 € brutto inklusive 2% Nachlass.

### **Vergabevorschlag:**

Die Firma Weber-Bau GmbH aus Laufenburg hat nach der Prüfung ein wirtschaftliches Angebot mit einer Bruttoauftragssumme von 74.990,05 € eingereicht. Das Angebot liegt 0,4 % über der Kostenberechnung.

### **Finanzierung:**

Die Ersatzbaumaßnahme der Kanalleitung mit deren Aufdimensionierung stellt eine Investition dar, für die im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung keine Mittel veranschlagt wurden. Mögliche Einsparungen sind derzeit nicht ersichtlich. Die Kosten der Kanalbaumaßnahme stellen damit außerplanmäßige Ausgaben dar. Diese müssen über den Nachtrag 2024 finanziert werden.

**Diskussion:****→ Anlage 1: Präsentation Büro Tillig zur Sanierung des Hans-Thoma-Weges**

Bürgermeister Ulrich Krieger führt in das Thema ein. Er verweist darauf, dass ergänzend zu den versendeten Sitzungsunterlagen nun auch eine Tischvorlage für Nachtrag 1 vorläge. Sodann begrüßt er Herrn Patrick Mülhaupt vom Büro Tillig Ingenieure GmbH in der Sitzung. Er übergibt ihm anschließend das Wort.

Herr Patrick Mülhaupt erinnert an die Ortsbegehung vom Sommer 2023 und erklärt die Beschlussvorschläge sodann anhand der Präsentation in der Anlage 1.

Bei der Folie 10 (Nebenangebote) fragt Stadtrat Robert Terbeck, ob beachtet wurde, dass der Untergrund ausreichend verdichtet werden musste und ob die Rohre des Anbieters, der den Zuschlag erhalten soll, diesen Anforderungen Stand halten.

Patrick Mülhaupt bestätigt dies. Er ergänzt, dass die Aufbauart schon öfter verbaut wurde und es auch positive Langzeiterfahrungen gibt.

Stadtrat Robert Terbeck fragt, warum dann nicht im Vorhinein die Aufbauvariante 3 ausgeschrieben wurde.

Bürgermeister Ulrich Krieger teilt mit, dass die Alternativen gleichwertig sind und dass man tatsächlich auch Aufbauvariante 3 hätte ausschreiben können.

Stadtrat Patrick Meier fragt, ob die anderen Unternehmer auch auf die Möglichkeit des Nebenangebotes hingewiesen wurde.

Bürgermeister Ulrich Krieger antwortet, dass gleichwertige Nebenangebote immer zulässig sind, wenn sie nicht von Anfang an ausgeschlossen werden. Er erklärt anschließend die Regelungen der VOB.

Stadtrat Patrick Meier ist der Meinung, dass die Vergabe an die einheimische Firma Weber Bau einen „leichten Nebengeschmack“ habe. Zwar begrüße er, dass ein Örtlicher zum Zuge kommt, dennoch sei es auffällig, dass es immer dieselbe Firma sei, die in Laufenburg Tiefbauarbeiten durchführe.

Bürgermeister Ulrich Krieger widerspricht dem vehement. Er könne aus dem Stand viele Vergaben nennen, wo andere Tiefbauer zum Zuge gekommen seien und erinnert an die letzten größeren Vergaben wie z. B. die Sanierung der Jahnstraße mit Brücke oder die Außenanlage der Turnhalle Rhina. Er lege viel Wert darauf, dass das Verfahren korrekt gelaufen ist.

Stadtrat Robert Terbeck ist der Meinung, dass sich Nebenangebote für die Stadt entweder im Hinblick auf Kosten oder auf Qualität rechnen müssen. Beides sei beim heutigen Vergabevorschlag nicht der Fall.

Bürgermeister Ulrich Krieger widerspricht dem mit Blick auf die Gleichwertigkeit der Angebote und betont, dass jeder Bieter die Möglichkeit gehabt habe, ebenfalls ein Nebenangebot abzugeben.

Herr Patrick Mülhaupt fährt sodann mit der Präsentation fort. Zur Folie 16 ff. erklärt er, dass mit dem Anlieger in Haus Nr. 1 zwischenzeitlich eine Einigung erzielt werden konnte und wie diese sich dies finanziell auf das Vorhaben auswirkt.

Bürgermeister Ulrich Krieger erklärt, dass er mit einer Bauphase von ca. 10 - 12 Monaten rechnet, sodass die Arbeiten vor dem Winter, zumindest bis zur Tragschicht abgeschlossen sein werden.

Stadtrat Robert Terbeck stellt fest, dass in den nächsten Jahren noch weitere Investitionen in das Stromnetz erforderlich sein werden. Er frage sich, ob es nicht vorteilhafter sei, das Netz zu verkaufen.

Bürgermeister Ulrich Krieger bestätigt die Notwendigkeit der Investitionen in das Stromnetz, auch im Hinblick auf den Ausbau der Photovoltaik-Technik. Ob ein Verkauf des Stromnetzes sinnvoll ist, sei spontan nicht zu beantworten, da man erst den Verkaufswert gutachterlich ermitteln müsste und ebenso die künftigen Netzausbaukosten und deren Verzinsung durch die BNetzA gegenüberstellen müsste.

Anschließend geht Bürgermeister Ulrich Krieger zu Beschlussfassung über. Er fragt, ob über die ursprüngliche Vorlage und über den Nachtrag aus der Tischvorlage im Block abgestimmt werden könne. Aus dem Gremium regt sich Zustimmung.

### **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat beauftragt auf Grundlage der VOB/B die Firma Weber-Bau GmbH, Laufenburg (Baden), mit dem wirtschaftlichsten Angebot in Höhe von 1.331.452,03 € (brutto) mit der Ausführung der Erd-, Rohrverlegungs- und Straßenbauarbeiten für den Hans-Thoma-Weg. Die Beauftragung beinhaltet das Hauptangebot mit Berücksichtigung der Nebenangebote 1 und 3.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Firma Weber Bau GmbH mit der Ausführung der Kanalverlegung auf dem Grundstück Hans-Thoma-Weg 1, Nachtrag 1, mit der Ausführung in einer Höhe von 74.990,05 € (brutto).
3. Der Gemeinderat genehmigt die im Konzept beschriebenen außer- bzw. überplanmäßigen Ausgaben und beschließt die entsprechenden Veranschlagungen im Nachtragshaushalt 2024 des Kernhaushalts und des Eigenbetriebes Abwasser.

### **Abstimmungsergebnis:**

15 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen.

Stadtrat Robert Terbeck erläutert sein Stimmabgabeverhalten nochmals. Ein Nebenangebot mache aus seiner Sicht nur Sinn, wenn es technische Vorteile mit sich bringe oder aber einen finanziellen Vorteil. Beides sei hier seiner Ansicht nach nicht der Fall. Aus diesem Grunde habe er mit „Nein“ gestimmt.

## **3. Sanierung Hebelschule Rhina Nachbeauftragung der Fachplanungsleistungen**

### **Sachstand:**

Nach Vorstellung des Sanierungskonzeptes für die Hebelschule Rhina in der Gemeinderatssitzung vom 30.01.2023 durch Herrn Architekt Ernesto Preiser musste die Stadtverwaltung ein Vergabeverfahren nach der Vergabeverordnung § 17, Teilnahmewettbewerb mit Verhandlungsverfahren, für die Planungsleistungen durchführen. Dieses startete am 20.03.2023 mit der Beschlussfassung im Gemeinderat und endete mit der Beauftragung der Objektplanungsleistungen an das Architekturbüro Ernesto Preiser in der Gemeinderatssitzung vom 31.07.2023.

Bis zur Änderung der Vergabeordnung, welche am 23.08.2023 in Kraft trat, durften freiberufliche Planungsleistungen für die Fachplanung, welche unterhalb des Schwellenwertes von 215.000 € liegen, freihändig vergeben werden. Da die geschätzten Fachplanungsleistungen für die Elektroplanung mit 190.000 € netto und HLS-Planung mit 195.000 € netto ermittelt wurden, erfolgte auch kein Vergabeverfahren analog der Objektplanungsleistung Architektur.

Die Fachplanungsbüros für HLS (Heizung/Lüftung/Sanitär) und Elektro wurden im Vorfeld zur Erstellung des Sanierungskonzeptes mündlich beauftragt und arbeiten bisher bereits an der Vorentwurfplanung mit. Eine schriftliche Beauftragung sollte mit Vorliegen der Zuschussbescheide erfolgen.

Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht im Landratsamt Waldshut wurde nun die rechtliche Situation zur rechtmäßigen Beauftragung nach Änderung der Vergabeordnung nochmals abgeklärt.

Dadurch, dass beide Fachplanungsbüros schon tätig sind und auch bei der weiteren Förderantragstellung zur Verfügung standen, kann dies als formloser Vertragsabschluss vor der Änderung der Vergabeverordnung betrachtet werden. Auf eine Durchführung eines separaten Vergabeverfahrens für die Fachplanungsleistungen kann deshalb verzichtet werden. Die schriftliche Nachbeauftragung durch den Gemeinderat muss allerdings noch erfolgen.

Die Fachplanungsleistungen für Tragwerksplanung und Brandschutzplanung liegen unter dem Schwellenwert von 30.000 € und können von der Stadtverwaltung direkt beauftragt werden.

## **Konzept:**

### **1. Fachplanung Heizung / Lüftung / Sanitär**

Für die HLS-Planung liegt das Honorarangebot der knaus + zentner Ingenieurgesellschaft mbH aus Pfullendorf mit folgenden Inhalten vor:

- HOAI § 53 – 56, Honorarzone II Mindestsatz 0%
- Bewertung des Leistungsbildes: 97 %, Umbauzuschlag 20 %
- Leistungsphasen 1-3, 5-8 Bauleitung, ohne Objektbetreuung LP 9
- Nebenkosten: 5 %

### **2. Fachplanung Elektro**

Für die Elektro-Planung liegt das Honorarangebot der KLENLE Beratende Ingenieure GmbH aus Ostrach mit folgenden Inhalten vor:

- HOAI § 53 - § 56, Honorarzone II Mindestsatz 0%
- Bewertung des Leistungsbildes: 97 %, Umbauzuschlag 20 %
- Leistungsphasen 1-3, 5-8 Bauleitung, ohne Objektbetreuung LP 9
- Nebenkosten: 5 %

Die genannten Honorarvorschläge wurden von der Stadtverwaltung geprüft. Sie entsprechen den Vorgaben der HOAI.

Die Stadtverwaltung empfiehlt den Abschluss der schriftlichen Honorarvereinbarungen mit den oben genannten Planungsbüros auf Grundlage der oben genannten Eckpunkte.

## **Finanzierung:**

Die Planungsleistungen sind innerhalb der veranschlagten Summe von rund 11,0 Mio. € für die Generalsanierung Hebelschule Rhina einschl. Ausbau der Ganztagesbetreuung finanziert.

## **Beschluss:**

Der Gemeinderat schließt auf Grundlage der HOAI sowie der im Konzept genannten Eckpunkte für die Sanierung der Hebelschule Rhina mit

1. der ibp knaus + zentner Ingenieurgesellschaft mbH aus Pfullendorf für die Fachplanung Heizung / Lüftung / Sanitär, sowie mit

2. KIENLE Beratende Ingenieure GmbH aus Ostrach für die Fachplanung Elektro, schriftliche Honorarvereinbarungen ab.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss.

**4. Sanierung Hebelschule Rhina  
Einrichtung einer baubegleitenden beratenden Arbeitsgruppe**

**Sachstand:**

Das nächste kommunale Großprojekt der Stadt Laufenburg (Baden) wird die Sanierung der Hebelschule in Rhina sein. Die Vorbereitungen hierzu laufen bereits seit geraumer Zeit. Im Jahr 2023 wurden u. a. die Planungsleistungen öffentlich ausgeschrieben und das Architekturbüro Ernesto Preiser aus Waldshut-Tiengen beauftragt. Ebenso wurde der Förderantrag für Mittel aus der Schulbauförderung sowie ein Ausgleichsstockantrag bewilligt. Des Weiteren wurden Container für die Auslagerung der Hebelschule beschafft und aufgestellt.

Im Jahr 2024 soll ein weiterer Ausgleichsstockantrag sowie nach Veröffentlichung des Förderprogramms Ganztagsausbau auch hier ein Zuschuss beantragt werden. Des Weiteren sollen die Planungen vorangetrieben werden, so dass im Laufe des Jahres 2025 mit den eigentlichen Bauarbeiten begonnen werden kann.

An der Planung werden viele Beteiligte (Hebelschule, Gemeinderat, Planungsbüros, Stadtverwaltung) mitwirken und es besteht ein hoher Abstimmungsbedarf. In der Vergangenheit hat es sich bei Projekten deshalb bewährt, eine baubegleitende beratende Arbeitsgruppe mit allen Beteiligten einzurichten, welche sich im Detail mit dem Bauvorhaben befasst und für den Gemeinderat die Entscheidungsgrundlagen erarbeitet.

Die Stadtverwaltung schlägt deshalb vor, für die Sanierung der Hebelschule in Rhina ebenfalls eine baubegleitende beratende Arbeitsgruppe einzurichten.

Bei der Hans-Thoma-Schule setzte sich die Arbeitsgruppe aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Oz.	Vorsitzender: Bürgermeister Ulrich Krieger		
1.	Komposch	Sascha	FW
2.	López Dominguez	Michaela	FW
3.	Stepanek	Rainer	CDU
4.	Thomas	Malte	Grüne
5.	Terbeck	Robert	SPD
6.	Meier	Patrick	AfD



### Beratende Mitglieder und Verwaltungsvertreter:

7.	Indlekofer	Roland	Bauamtsleiter
8.	Walenciak	Carina	Hauptamtsleiterin
9.	Regel-Zachmann	Janine	Leiterin Hans-Thoma-Schule
10.			Lehrer*in Hans-Thoma-Schule

### Konzept:

Es wird vorgeschlagen, die Arbeitsgruppe für die Sanierung der Hebelschule analog dem Ausschuss für die Hans-Thoma-Schule mit folgenden Personen zu besetzen:

- 6 Vertreter des Gemeinderates (2 Freie Wähler, 1 CDU, 1 Grüne, 1 SPD, 1 AfD)
- 2 Vertreter Hebelschule
- Vertreter Planungsbüros
- Vertreter Stadtverwaltung (Bürgermeister, Bauamtsleiter, Hauptamtsleiterin)

Weitere Mitglieder können bei Bedarf hinzugezogen werden.

Stimmrechte in der Arbeitsgruppe sollen die Mitglieder des Gemeinderates, die Vertreter der Hebelschule und der Bürgermeister haben.

Die Fraktionen werden gebeten, in der Sitzung die Personen für die Besetzung der Arbeitsgruppe zu benennen.

### Diskussion:

Bürgermeister Ulrich Krieger führt in das Thema ein und klärt darüber auf, in welchem Stadium sich die verschiedenen Zuschussanträge für die Sanierung der Hebelschule befinden.

Stadtrat Jürgen Weber erinnert daran, dass Mitte 2024 Kommunalwahlen stattfinden. Er fragt, ob die Arbeitsgruppe nicht besser mit Mitgliedern des neuen Gemeinderates besetzt werden soll.

Bürgermeister Ulrich Krieger teilt mit, dass die meisten Vorplanungen bis zum Sommer gelaufen sein müssen. Nur so ließe sich der enge Zeitplan für die Schulsanierung halten. Die Wahl könne insofern nicht abgewartet werden. Sollten sich durch die Wahl Änderungen an der Zusammensetzung des Gemeinderats ergeben, könne die Arbeitsgruppe notwendigenfalls neu besetzt werden.

Sodann geht Bürgermeister Ulrich Krieger zur Besetzung des Ausschusses über. Auf die Frage, ob die Sitzverteilung auf die einzelnen Gruppierungen wie bei der Hans-Thoma-Schule beibehalten werden könne, regt sich Zustimmung.

Stadtrat Patrick Meier teilt mit, dass die AfD auch nach der Wahl mit der bisherigen Sitzverteilung im Ausschuss einverstanden wäre.

Danach bittet Bürgermeister Ulrich Krieger die Fraktionen und Gruppierungen ihre Vertreter zu benennen. Daraufhin werden folgende Personen als Ausschussmitglieder benannt:

- von der SPD: Stadtrat Torsten Amann

- von der CDU: Stadtrat Rainer Stepanek
- von den Grünen: Stadtrat Malte Thomas
- von den Freien Wählern: Stadträtin Michaela López-Dominguez und Stadtrat Sascha Komposch
- von der AfD: Stadtrat Patrick Meier

Bürgermeister Ulrich Krieger gibt bekannt, dass die Hebelschule Rektorin Stefanie Brand und Lehrerin Frau Marion Wichmann als beratende Mitglieder des Ausschusses vorgeschlagen hat.

Anschließend geht Bürgermeister Ulrich Krieger zur Beschlussfassung über.

### **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat beschließt die Einrichtung einer baubegleitenden beratenen Arbeitsgruppe für die Sanierung der Hebelschule in Rhina.
2. Die Besetzung der Arbeitsgruppe erfolgt wie im Konzept vorgesehen. Von Seiten der Fraktionen/Gruppierungen werden die Mitglieder in der Sitzung benannt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss.

## **5. Wahl des Gemeindevahlausschusses für die Kommunalwahlen am 09.06.2024**

### **Sachstand:**

Nach § 11 Kommunalwahlgesetz (KomWG) obliegt dem Gemeindevahlausschuss (GWA) die Leitung der Gemeindevahlen, zu der auch die Zulassung von Wahlvorschlägen und die Prüfung der Wählbarkeit der Bewerber sowie die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses gehört.

Nach § 11 Abs. 2 KomWG besteht der GWA aus dem Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und mindestens zwei Beisitzern und ebenso vielen Stellvertretern. Vorsitzender des Gemeindevahlausschusses ist kraft Gesetzes der Bürgermeister.

Wahlbewerber oder Vertrauenspersonen für einen Wahlvorschlag können nicht Mitglied im GWA sein.

Da Bürgermeister Ulrich Krieger an der Kreistagswahl als Bewerber antreten wird, darf er seine Funktion als Vorsitzender des GWA nicht wahrnehmen. Es ist durch den Gemeinderat ein Vorsitzender und Stellvertreter des GWA zu wählen. Wählbar als Vorsitzender oder stv. Vorsitzender des GWA sind Wahlberechtigte und Gemeindebedienstete.

Die zu wählenden Beisitzer müssen alle in Laufenburg (Baden) wahlberechtigt sein.

### **Konzept:**

Von der Verwaltung wird folgende Besetzung vorgeschlagen:

Vorsitzende  
Stellvertretender Vorsitzende  
Beisitzer

Frau Martina Bögle  
Frau Carina Walenciak  
Herr Paul Eichmann

Stellvertretender Beisitzer  
Beisitzerin / Schriftführerin  
Stellvertretende Beisitzerin / Schriftführerin

Herr Thomas Bohner  
Frau Andrea Tröndle  
Frau Veronika Draganski

Die Mitglieder des Wahlvorstands der einzelnen Wahlbezirke werden durch den Bürgermeister berufen (§ 14 Abs. 1 KomWG)

#### **Wahl:**

Der Gemeinderat wählt die genannten Wahlberechtigten und Gemeindebediensteten zu Mitgliedern des Gemeindewahlausschusses.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss.

### **6. Beschlussfassung über die Annahme von Spenden**

Keine Spenden.

### **7. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht-öffentlichen Sitzungen**

Bürgermeister Ulrich Krieger gibt bekannt, dass zum 01.01.2024 jeweils ein Trägerdarlehen der Stadt an den Eigenbetrieb Stadtwerke bzw. an den Eigenbetrieb städtische Abwasserentsorgung verlängert wurde.

Weiterhin gibt er bekannt, dass den Waldgeistern Rhina e. V. ein Mitnutzungsrecht an den Räumlichkeiten des Elferrates 1911 im sog. Pferdestall eingeräumt wird.

Darüber hinaus informiert Bürgermeister Ulrich Krieger, dass der Gemeinderat beschlossen hat, Herrn Torsten Amann zum Ehrenmitglied der Feuerwehr zu ernennen. Dies wurde im Rahmen der Feuerwehr-Hauptversammlung im Januar bereits öffentlich bekannt gegeben.

### **8. Mitteilungen und Bekanntmachungen der Stadtverwaltung**

Bürgermeister Ulrich Krieger erklärt, dass 2024 das Burgschreiber-Stipendium erneut für das Folgejahr ausgeschrieben wird. Von Seiten des Gemeinderates sei noch eine Jury-Mitglied zur Auswahl des neuen Burgschreibers zu benennen, zuletzt hatte dies Stadtrat Raimund Huber übernommen. Dieser sei auch bereit, der Jury weiterhin anzugehören.

Bürgermeister Ulrich Krieger fragt, ob jemand anderes ebenfalls Interesse an der Tätigkeit habe.

Stadtrat Raimund Huber bedankt sich für das Vertrauen und regt an, in den Podcast Rheinlichter der letzten Burgschreiberin Anke Ricklefs hineinzuhören.

## **9. Verschiedenes**

### **9.1 Angebot „Seitenblick“ des paritätischen Wohlfahrtsverbandes**

Stadtrat Raimund Huber ermuntert seine Ratskollegen, am Angebot „Seitenblick“ des paritätischen Wohlfahrtsverbandes teilzunehmen. Er habe das Angebot letzte Woche angenommen und sehr positive Erfahrungen gemacht.

### **9.2 Reinigung Silvester**

Stadtrat Manfred Ebner dankt Stadtrat Raimund Huber für seinen Reinigungseinsatz im Nachgang zur Silvesternacht.

**Die Protokollführerin:**

**Der Bürgermeister:**

**Der Gemeinderat:**